

# 16 Einsendaufgaben

## 16.1 Prinzipien

### Aufgabe 51:

Am 31.12.2009 beträgt der Buchwert einer Maschine der Müller AG 500.000 €, der beizulegende Zeitwert (= fair value) liegt hingegen bei 600.000 €. Die Restnutzungsdauer beträgt zehn Jahre, eine lineare Abschreibung wird unterstellt. Am 31.12.2012 werden bei einer Überprüfung des Werts der Maschine die folgenden fair values festgestellt:

- a) 450.000 €
- b) 420.000 €
- c) 400.000 €
- d) 350.000 €
- e) 300.000 €.

Gib an, wie die relevanten Posten am 31.12.2012 behandelt werden. Wende hierbei das Neubewertungsmodell an und buche eine anteilige Auflösung der Neubewertungsrücklage. In welchen Fällen ergeben sich hierbei Erfolgswirkungen? Gib außerdem die Beträge an.

### Aufgabe 52:

Die Müller AG erwirbt eine Maschine und erzielt damit die in der folgenden Tabelle angegebenen Einzahlungsüberschüsse am Ende der Jahre 2009, 2010 und 2011.

Jahr	p = 0,4	p = 0,25	p = 0,35
Ende 09	100.000	150.000	210.000
Ende 10	120.000	130.000	180.000
Ende 11	90.000	130.000	150.000

Im Falle der Risikoscheu wird das Sicherheits-Äquivalent um 15 % vermindert, die Bewertung erfolgt zum Anfang des Jahres 2009. Der Kalkulationszins liegt bei 15 %.

- a) Berechne den Nutzungswert nach der Sicherheits-Äquivalent-Methode, wenn die Unternehmung risikoneutral ist.
- b) Berechne den Nutzungswert nach der Sicherheits-Äquivalent-Methode, wenn die Unternehmung risikoscheu ist.

## 16.2 Ausweis

### Aufgabe 53:

Gegeben sei die vereinfachte Bilanz der Müller AG zum 31.12.2009 (alle Angaben in €).

Balance sheet			
Various Assets	800.000	Issued Capital	500.000
		Reserves	300.000
	800.000		800.000

Der Gewinn des Jahres 2010 liegt bei 600.000 €, am 01.03.2011 werden 40 % der verfügbaren Rücklagen ausgeschüttet. Am Ende des Jahres 2011 beläuft sich der Gewinn auf 700.000 €, Steuern sind nicht zu berücksichtigen. Die Gewinne als auch die Ausschüttungen werden jeweils mit den Reserves verrechnet, finanzielle Mittel für die Ausschüttungen seien jederzeit verfügbar.

- a) Erstelle die Bilanz zum 31.12.2010.
- b) Erstelle die Bilanz zum 31.12.2011.

### Aufgabe 54:

Die Beta – AG erwirbt im Jahre 2009 Aktien unterschiedlicher Unternehmen, welche zur Gruppe der Available-for-Sale Wertpapiere zugeordnet werden. Hierzu gehören Aktien der Alpha AG in Höhe von 30.000 €, Aktien der Brauchtrau AG für 50.000 € und Aktien der Sanja AG in Höhe von 60.000 €. Die Bilanzsumme liegt insgesamt bei 3.500.000 €, alle erworbenen Aktien weisen ein vergleichbares Risiko auf. Müssen die Aktien getrennt ausgewiesen werden?